

Presse-Information
Rallye Dakar 2017
13. Januar 2017

Rallye Dakar 2017 – Etappe 10: Chilecito – San Juan, 751 km

- Al Rajhi meldet sich mit Tagesrang vier zurück
- Terranova beendet heutige Etappe auf Rang fünf; in Gesamtwertung jetzt Sechster
- Garafulic jetzt Gesamt-Siebter; Przygonski auf Position acht

München. Nach einem weiteren abgesagten Tag (Etappe 9) gestern wurde bei der Rallye Dakar 2017 heute wieder gefahren: Die Teilnehmer starteten in Chilecito auf 751 weitere aufreibende Kilometer, um am Ende das Etappenziel in San Juan zu erreichen. Bei nur noch zwei weiteren ausstehenden Tagen kämpften heute alle Fahrer entschlossen darum, eine gute Position im Gesamtklassement zu erreichen. Dabei waren es Yazeed Al Rajhi (KSA) und sein Beifahrer Timo Gottschalk (DEU) im #306 MINI John Cooper Works Rally, die vorne mitmischten, die Spitzenreiter herausforderten und die Etappe auf Platz vier beendeten.

Al Rajhi liegt jetzt in der Gesamtwertung vorläufig auf dem 31. Platz, der allerdings nach einer Berufung noch bestätigt werden muss, nachdem der Fahrer aus Saudi-Arabien in einer früheren Etappe das Rennen zunächst wegen Auswirkungen der Höhenkrankheit unterbrochen hatte. Inzwischen geht es ihm wieder besser, und er attackiert auf jeder Etappe mit dem Ziel, in der Gesamtwertung wieder Plätze gut zu machen.

Al Rajhi: „Es war ein guter Tag für uns. Ich habe versucht hart zu attackieren, und wir sind Vierter geworden. Das ist gut, denn wir sind kein Risiko eingegangen. Die Strecke war sehr wellig mit zahlreichen Flussbetten. Es ging oft Offroad und es gab viele schwierige Wege.“

Nur einen Platz hinter Al Rajhi landete auf der heutigen Etappe der #308 MINI John Cooper Works Rally von Orlando Terranova (ARG) und Andreas Schulz (GER). Das Duo baute mit einer weiteren guten Vorstellung seinen konstanten Auftritt fort, sicherte sich auf Etappe 10 den fünften Rang und verbesserte sich dadurch in der Gesamtwertung um eine Position auf Platz sechs.

Terranova: „Die heutige Etappe war schön. Die Navigation war schwierig, und es war schwer, im ersten Fluss den richtigen Weg zu finden. Aber wir haben versucht, anzugreifen, und das Auto hat perfekt funktioniert.“

Mikko Hirvonen (FIN) und Michel Perin (FRA), die bislang bei dieser Dakar das dominierende Duo in der MINI Familie waren, erlebten im #303 MINI John Cooper Works Rally einen schwierigen Tag. Ein Zusammenstoß mit einem Truck während der heutigen Etappe war nur einer von zahlreichen Zwischenfällen, durch die das Duo wertvolle Zeit verlor, doch sie gaben nicht auf und beendeten die Etappe auf Rang 37 und belegen aktuell Gesamtplatz 15.

„Heute ist viel passiert“, sagte Hirvonen. „Wir hatten Platten, haben uns mehrmals verfahren und steckten für eine Stunde fest. Nach all diesen Pannen folgten wir zwei Trucks, einer überholte den anderen. Der langsamere kam von der Straße ab. Obwohl wir uns zwar nur langsam näherten, habe ich ihn am Heck erwischt. Es gab zwar keinen wirklichen Schaden, aber wir konnten nicht umkehren, der Truckfahrer hat dann auch noch zurückgesetzt, da er uns nicht gesehen hat, und hat den Kühler zerstört. Das hat uns nochmal mehr als eine Stunde gekostet. Jetzt sind wir endlich da!“

Boris Garafulic (ARG) und Beifahrer Filipe Palmeiro (POR) waren der beste MINI ALL4 Racing in der heutigen Etappe. Die #314 fuhr auf Rang elf und verbesserte sich damit insgesamt auf den siebten Platz.

Garafulic: „Es war heute gut, aber anstrengend, sehr hart mit vielen Hügeln. Der Tag war sehr lang. 42 Grad und elf Stunden haben uns zu schaffen gemacht, aber es lief gut. Filipe war heute großartig; er hat einen großen Anteil an diesem Ergebnis, da er unheimlich hart dafür gearbeitet hat, keine Fehler in der Navigation zu machen. Wir sind zufrieden!“

Der nächste MINI, der die heutige Herausforderung gemeistert hatte, war der #322 MINI ALL4 Racing von Mohamed Abu Issa (QAT) und seinem Beifahrer Xavier Panseri (FRA).

Abu Issa: „Die Etappe war sehr gut; es war aber auch ziemlich schwierig. Zu Beginn war es sehr felsig, aber wir haben versucht, das Tempo zu halten. Durch die Trucks

war es auch sehr staubig, aber insgesamt war es kein schlechter Tag. Der zweite Teil der Etappe war sehr schnell, und ich denke, wir haben es ganz gut gemacht.“

Stephan Schott (GER) und Paulo Fiuza (POR) erreichten ebenfalls das Ziel der zehnten Etappe. Sie landeten auf Rang 17 und belegen im Gesamtklassement den 16. Rang.

Für Jakub Przygonski (POL) und Tom Colsoul (BEL) im #316 MINI ALL4 Racing war es kein einfacher Tag. Durch Schwierigkeiten bei der Navigation landeten die beiden in der Tageswertung auf Rang 24, behaupteten aber als Achte ihren Top-10-Platz in der Gesamtwertung.

Przygonski: „Das war heute für uns eine harte Etappe, denn einmal lag unser Auto auf der Seite. Zusammen mit Tom hatte ich aber genug Kraft, und wir konnten das Auto wieder auf die Räder bekommen. Allerdings haben wir dabei eineinhalb Stunden verloren. Wir hatten Glück, denn da, wo es passiert war, gab es niemanden, der uns hätte helfen können, und wir dachten schon, dass unsere Rallye dort zu Ende wäre. Daher ist es gut, dass wir doch noch ins Ziel gekommen sind.“

Sylvio de Barros (BRA) und Rafael Caponi (BRA) beendeten die Etappe auf Rang 29. In der Gesamtwertung liegen sie nun auf Position 19.

Dakar Rallye 2017: Platzierungen der MINI Familie nach Etappe 10.

Posição	Piloto	Navegador	#	Equipa	Tempo
6	Orlando Terranova (ARG)	Andreas Schulz (GER)	308	X-raid Team	26:44:04 +01:45:21
7	Boris Garafulic (CHL)	Filipe Palmeiro (POR)	314	X-raid Team	28:25:17 +03:26:34
8	Jakub Przygonski (POL)	Tom Colsoul (BEL)	316	ORLEN Team	28:52:23 +03:53:40
12	Mohamed Abu Issa (QAT)	Xavier Panseri (FRA)	322	X-raid Team	29:30:57 +04:32:14
15	Mikko Hirvonen (FIN)	Michel Périn (FRA)	303	X-raid Team	30:35:16 +05:36:33



17	Stephan Schott (GER)	Paulo Fiuza (POR)	325	X-raid Team	31:26:06 +06:27:23
20	Sylvio de Barros (BR)	Rafael Capoani (BR)	339	X-raid Team	32:36:51 +07:38:08
31*	Yazeed Al Rajhi (KSA)	Timo Gottschalk (DEU)	306	X-raid Team	39:51:52 +14:53:09

***noch nicht offiziell bestätigt**

Medienkontakt.

MINI Motorsport-Kommunikation

Danilo Coglianese

Telefon: +49 (0)176 – 601 72405

E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/global

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports